TECHNISCHES MERKBLATT

WULFF
Freunde des Handwerks. Seit 1890.

Arculux® VorLack

Für hochwertige Vorlackierungen. Sehr gut schleifbar und besonders geeignet als Zwischenanstrich für nachfolgende Lackierarbeiten. Für den Innen- und wettergeschützten Außenbereich.

Anwendungsbereich: Hochwertiger, seidenmatt auftrocknender Vorlack. Zur Anwendung auf vorbereitete Holz-, Metall- und Hartkunststoffoberflächen sowie intakten Altbeschichtungen.

Eigenschaften:
- VOC konform
- hohes Füll- und Deckvermögen
- sehr guter Verlauf
- sehr gut schleifbar
- leicht zu verarbeiten
- hervorragende Haftung
- aromatenfrei (Vdl-RL-01) und geruchsmild
- Glanzgrad: seidenmatt

Gebinde-Größe: 2,5 l.

Farbton: Weiß, farbig.
Über das ArcuMix-Mischsystem oder bis max. 3% (Gew.-Anteil) mit geeigneten Abtönkonzentraten tönbar. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige Werkstoffe, etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

Verbrauch: Ca. 80-120 ml/m²/pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr (genaue Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur: Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, auf aufgeheizte Untergründe, extrem hoher Luftfeuchtigkeit/Nebelnässe (› 85%), noch bei starken Windverhältnissen verarbeiten.

Dichte: Ca. 1,5 g/cm³.

Bindemittelbasis: Alkydharzlack mit hohem Festkörperanteil.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 48 Monate haltbar.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei).

Trockenzeit:
Bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte (100 µm Nassschichtstärke):
Staubtrocken: ca. 4 Stunden.
Klebefrei: ca. 5 Std..
Überarbeitbar: ca. 6 Std..
Schleifbar: mit der Hand nach ca. 6 Std./ maschinell nach ca. 24 Std..
Der endgültige Glanzgrad seidenglänzender Lackierungen stellt sich nach ca. 2 Wochen ein. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

Untergrund: Für vorbereitete Holz-, Kunststoff- oder Metalluntergründen. Z.B. Türen, Tore, Geländer, Zargen, Holzverkleidungen usw. Auch zur Renovierung intakter Altanstriche geeignet. Für Innen- und wettergeschützten Außenbereich.

Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls genügend große Musterflächen/Testflächen anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebebandabriss bzw. das Oberflächenbild überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten muss zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® HolzImprägnierGrund (Holzschutz-Grundierung) vorbehandeln. (Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten). Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/-2 %, bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Auf Flächen mit stark verfärbenden Inhaltsstoffen vorab Isolieranstrich mit Arculux® HolzdeckenFarbe Aqua ausführen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen oder Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitro-Verdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Flächen gut ablüften lassen. Trockenzeiten können sich beim Erstanstrich auf inhaltsstoffreichen Hölzern verzögern. Zweitanstrich erst nach Trocknung ausführen. Kesseldruckimprägnierte Hölzer sollten vor der Beschichtung etwa 6 Monate abwittern.

Nicht geeignet in Bereichen mit dauerhafter Feuchtigkeitsbelastung, auf Polypropylen (PP), Polyethylen (PE) und mineralisch vergütete Faserzementplatten (Glasal) oder Kunstharzlacke mit Oberflächengleitmitteln, sowie nitrocellulosehaltige Lacke. Bei einigen Altlacken oder seidenglänzenden Kunststoffbeschichtungen kann es durch Oberflächengleitmittel zu Haftschwierigkeiten kommen. Achtung: Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen.

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Innenanwendungen empfehlen wir deshalb den Einsatz von WULFF Arculux®-Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden.

Verarbeitung: Das Material ist streich-, roll- und spritzfähig; Bei Anstrichausführungen mit Streichwerkzeugen oder im Rollverfahren auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Vor Gebrauch gut umrühren.

Anstrichaufbau:
Altlackierungen: Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altlackierungen reinigen, gründlich anschleifen und bei Bedarf 1 x mit Arculux® AllGrund, unverdünnt grundieren und/oder mit Arculux® VorLack vorlackieren.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, außen: Im Außenbereich empfehlen wir Arculux® WetterschutzFarbe Aqua einzusetzen. Für Holzfensteranstriche Arculux® VentiLack oder Arculux® VentiLack Aqua.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, innen: 1-2 x mit Arculux® AllGrund grundieren, evtl. mit geeigneten Lackspachtel spachteln. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® VorLack vorlackieren. Für großflächige Innenanwendungen empfehlen wir als Grundierung den Einsatz von Arculux® MultiGrund Aqua.

Eisen, Stahl: Metalloberfläche gründlich reinigen, verrostete Flächen auf den Normreinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12 944-4 vorbereiten. 2 x mit Arculux® AllGrund, unverdünnt grundieren. Im Außenbereich oder bei handentrosteten Flächen mit Restrost empfehlen wir immer den Einsatz von Arculux® AllGrund, lösemittelhaltig. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® VorLack vorlackieren.

Zink: Feuerverzinkte, bandverzinkte Bauteile, galvanische Verzinkungen und Spritzverzinkungen mit geeigneten Zink-Reiniger und Schleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 5, reinigen und anschleifen und 2 x mit Arculux® AllGrund unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® VorLack vorlackieren.

Kunststoffe, Hart-PVC, PUR, Acrylglas, Melaminharz, Resopal: Mit geeigneten Kunststoff-Reiniger und Schleifvlies reinigen und anschleifen und 1 x mit Arculux® AllGrund unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® VorLack vorlackieren.

Aluminium, innen, (nicht eloxiert): Reinaluminium, Alu-Knetlegierung, Aluminiumguss mit einem geeigneten Kupfer- und Alu-Reiniger und Schleifvlies reinigen und anschleifen und 2 x mit Arculux® AllGrund unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® VorLack vorlackieren.

Während der Trocknungsphase Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen.

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z.B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Vor der Verarbeitung muss Arculux® VorLack auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden. Weiß und von weiß abgeleitete Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung. Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden.
Der Endanstrich ist regelmäßig instand zu halten. Holzflächen sind Wartungsflächen: Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1 x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden (z.B. Risse im Holz) überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen/Dichtstoffen bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Applikation zum Spritzverfahren:

Verfahren	Düse	Material-druck/ Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0	ca. 5 %
Niederdruck	mittlere	ca. 2/3	2/3 bis max.	ca. 5 %

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten.
Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Deklaration der Inhaltsstoffe: Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), anorganische und mineralische Füllstoffe, Emulgator, Wasser, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Glykole, Antischaummittel, Netzmittel, Trockenstoffe, Antioxidantien, amorphe Kieselsäuren. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/d): 300 g/l VOC (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.

Entsorgungshinweis: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080111. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

GISCODE: BSL10

(08 243 21)RB